

## Leistungsbeschreibung

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

**„Microsoft Enterprise Agreement Rahmenvertrag“**

**Rahmenvertrag für den Beitritt zum Konzernrahmenvertrags des BMI, zum Abschluss eines Enterprise Agreement zur Beschaffung von Microsoft Lizenzen und Software Assurance**

Vergabenummer: **2026\_Z2.2\_01**

### 1. Ausgangssituation und Zielsetzung der Ausschreibung

Das Landratsamt Weilheim-Schongau betreibt umfangreiche IT-Infrastrukturen auf Basis von Technologien des Herstellers Microsoft. Zur Aktualisierung und Sicherung des Betriebes werden regelmäßige Ersatz- und zum Teil auch die Neubeschaffung von Lizenzen benötigt.

Hierfür soll eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen werden. Das Landratsamt sucht dafür einen verlässlichen Partner, der die nachstehenden Leistungen erbringt.

Wir weisen darauf hin, dass unvollständige Angebote, d.h. zum Beispiel nicht beantwortete Fragen und/oder nur teilweise angebotene Positionen, sowie das Abändern der Vergabeunterlagen zum Ausschluss des Angebotes führen.

Im Leistungsverzeichnis (Preisblatt) müssen alle Felder ausgefüllt werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### 2. Auftraggeber und Vertragspartner

Landkreis Weilheim-Schongau  
vertreten durch die Landrätin Frau Andrea Jochner-Weiß  
Pütrichstraße 8  
82362 Weilheim i.OB

### 3. Auftragsgegenstand

#### 3.1 Aktuelle Informationen zu bestehenden bzw. auslaufenden Verträgen:

Organisation:	Landratsamt Weilheim Schongau
MBSA (Microsoft Business and Services Agreement) Nummer:	<b>U5223585</b>
Konzernvertrag Plattform	4785551
Komponenten Nr.	U5249528
Übergeordnetes Programm:	<b>Enterprise 6 - 8458772</b>
Lizenzierungs-ID: Standard Enrollment Nummer	62622116
Vertragsende	31.05.2026

Organisation:	Landratsamt Weilheim Schongau
MBSA (Microsoft Business and Services Agreement) Nummer:	U7765287/ U5223585
Konzernvertrag Plattform	4785551
Übergeordnetes Programm:	<b>Select Plus 7492930</b>
Lizenzierungs-ID: Affiliate Registration Form Nummer	A375E230
Laufzeitende	Software Assurance bis 31.05.2035 lt.
Portal	

Der bestehende Rahmenvertrag aus dem Beitritt zum Enterprise Agreement läuft zum **31.05.2026** aus. Es muss der nahtlose Übergang der Software Assurance (Softwarewartung) ab **01.06.2026** für die vorhandenen sowie die Beschaffung neuer Lizenzen inkl. Software Assurance sichergesellt werden.

Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrags mit einem autorisierten Handelspartner für die Beschaffung von Microsoft Softwarelizenzen einschließlich Software-Assurance und Dienstleistungen über den Beitritt Konzernrahmenvertrag des Bundesministeriums des Innern (BMI) und Microsoft, zum Abschluss eines Enterprise Agreement mit einer **Mindestlaufzeit von drei Jahren** und einer einmaligen **Verlängerungsmöglichkeit um ein weiteres Jahr**.

Der Auftraggeber erwartet vom zukünftigen Auftragnehmer aufgrund der unterschiedlichen Softwareprodukte und der hohen Komplexität des Lizenzrechts eine Unterstützung im Software Asset Management sowie eine vollumfängliche regelmäßige Beratung im Hinblick auf die Nutzungsrechte der Lizenzgeber; die Aufwendungen hierfür sind zum Teil in die Kalkulation aufzunehmen.

## 3.2 Hauptleistung – A-Kriterien (Mindestanforderungen)

### 3.2.1 Allgemeine Anforderungen

Bei den folgenden Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen, bei Nichterfüllung wird das Angebot zwingend ausgeschlossen. Füllen Sie hierzu die Anlage 1 "Kriterienkatalog" vollständig aus.

Unter Beachtung der jeweils gültigen Preiskonditionen zum Programm MBSA **U5223585** und Konzernvertrag Plattform 4785551 zum Erwerb von Microsoft Lizenzen, hat der Auftragnehmer (AN) folgende Handelspartner Leistungen zu erbringen:

- Abwicklung des Beitritts des Landratsamts Weilheim-Schongau, zum Konzernrahmenvertrag des BMI (Bundesministerium des Innern und für Heimat) und Microsoft.
- Projektplanung und -management für den Rollout und Einhaltung der geforderten Stichtage.
- Überlassung von Softwarelizenzen gemäß den Lizenzmodellen des Lizenzgebers.
- Software Assurance (SA) für die Laufzeit des Rahmenvertrags für die betreffenden Lizenzen / Produkte.
- Es sind ausschließlich Neulizenzen zur Verfügung zu stellen.
- Unterstützung beim Vertragsmanagement des Microsoft Enterprise-Agreements.
- Übernahme der Partnerfunktion entsprechend der beschriebenen EA-Verträge:
  - o Dies beinhaltet die Verwaltung des Vertrages.
  - o Sicherstellung der Aktualität der Einträge und Informationen im Microsoft Lizenz Portal.
  - o Die Unterstützung bei der jährlichen Meldung (TrueUp), zeitnahe Kontaktaufnahme und Erinnerung.
  - o Die Beratung über den optimalen bzw. wirtschaftlichsten Lizenzeinsatz und die Informationsvermittlung über Änderungen an den Lizenzbedingungen.
- Optionale Leistung nach Inanspruchnahme, zur Verlängerung der Rahmenvertrags um ein (1) weiteres Jahr.
- Der AN benennt dem AG gegenüber einen festen Ansprechpartner und einen Stellvertreter, an den sich

der AG bezüglich Fragen bzw. Beratungs- und Unterstützungsleistungen wenden kann.

### 3.2.2 Lizenzberatung

Der Auftraggeber erwartet vom zukünftigen Auftragnehmer die Fähigkeit einer vollumfänglichen Betreuung und Unterstützung beim Management von Nutzungsrechten des Lizenzgebers. Hierzu ist vom Auftragnehmer Kompetenz, Wissen und Verantwortung zwingend nötig, bitte weisen Sie dies durch ein gültiges Zertifikat „Lizenzmanager I“ geprüfter Qualifikation nach (beispielsweise vom TÜV Rheinland).

Der Auftragnehmer muss auch in der Lage sein Software Asset Management (SAM) mit dem Ziel der Optimierung des Lizenzmanagements durchzuführen. SAM-Projekte können auch dafür verwendet werden, Überprüfungen von True-Meldungen durchzuführen, ggfs. nicht genutzte Personentage müssen auf Folgejahre übertragbar sein. Alle genannten Leistungen zur Lizenzberatung sind optional und müssen nicht durch den Auftraggeber beauftragt oder abgerufen werden.

Für eine optimale Beratung benötigt der zukünftige Anbieter 5 Mitarbeiter mit je einer Microsoft Certified: Azure Fundamentals (AZ-900) und Microsoft 365 Certified: Fundamentals (MS-900) Zertifizierung. Bitte weisen Sie dies nach.

### 3.2.3 Betreuungskompetenz

Der zukünftige Auftragnehmer muss über umfassende Kenntnisse der Produkte, Vertragsarten und der Lizenz-Metriken des Lizenzgebers verfügen. Der Bieter muss in der Lage sein, den Auftraggeber unter Einbeziehung aktueller Promo-Aktionen des Herstellers bei der Auswahl der für ihn richtigen Vertrags- und Lizenzart unter fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten zu beraten.

### 3.2.4 Betreuungs- und Lizenzmanagement

Der Auftraggeber erwartet vom Auftragnehmer im Rahmen des Handelspartnervertrags vollumfängliche Unterstützung beim Vertrags- und Lizenzmanagement.

### 3.2.5 Verwaltung von Registrierungen und Zutritten

Es wird insbesondere auf die Unterstützung bei der Verwaltung der Registrierungs- und Zutrittskunden Wert gelegt. Die Registrierung bzw. Zutritte erfolgen nach Maßgabe der vertraglichen Regelungen des abzuschließenden Rahmenvertrags.

Der künftige Auftragnehmer verpflichtet sich mit seinem Angebot, sämtliche Stammdaten der Bezugsberechtigten, deren Umsätze sowie die Lizenzrechte zu registrieren und zu verwalten, die über diesen Rahmenvertrag erworben werden.

### 3.2.6 Erfüllungsstand der Verträge

Der Auftraggeber kann jederzeit auf entsprechende Auswertungen über den Erfüllungsstand seiner Verträge zugreifen.

### 3.2.7 Compliance Anforderungen des Lizenzgebers

Speziell für die Sicherstellung der Compliance zu Anforderungen durch den Lizenzgeber Microsoft wird die Unterstützung durch den zukünftigen Auftragnehmer erwartet.

### 3.2.8 Technischer Multivendor Support

Es gibt verschiedene technische Abhängigkeiten bei welchen Softwarehersteller auf der Microsoft Windows Technologie aufsetzen.

Der Auftraggeber erwartet somit vom Auftragnehmer auf Grund der Abkündigung des Microsoft 24x7 Problem Resolution Supportes zukünftig für den Notfall einen über folgende Softwarehersteller übergreifenden technischen Support mit einer Erreichbarkeit von 24x7 mit Zugang zum Microsoft Premier Support und einem dediziertem technischem Account Manager. Folgende Softwarehersteller müssen

mindestens durch den technischen Support abgedeckt sein: Microsoft, VMware damit herstellerübergreifend schnell geholfen werden kann und ein Ticket „PingPong“ zwischen den Herstellern nicht die technischen Probleme des Auftraggebers beeinflusst und diese schneller gelöst werden können.

### 3.2.9 *Persönliche Betreuung*

Zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Lizenzerwerbs, einer qualifizierten Lizenzberatung und einer zeitnahen Auftragsbearbeitung erwartet der Auftraggeber, dass nach vorheriger Absprache eine Betreuung vor Ort innerhalb von 2 Stunden durch den zukünftigen Auftragnehmer zugesichert wird. Der Bieter verpflichtet sich daher mit Angebotsabgabe zur Sicherstellung, dass er über eigene Mitarbeiter mit aktueller Microsoft-Qualifizierung zum Vertriebs- und Lizenzspezialisten im Außendienst verfügt und diese im Einzugsgebiet des Auftraggebers einsetzt. Alle Beratungstätigkeiten durch den Auftragnehmer müssen in deutscher Sprache, sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form, erfolgen.

## 3.3 Anforderungen an die Beratungs- und Serviceleistungen – B-Kriterien (Wertungskriterien)

Bei den folgenden Anforderungen handelt es sich um Wertungskriterien. Bei Erfüllung der Kriterien erhält das Angebot Wertungspunkte. Die Punktevergabe erfolgt wird in Nr. 12 dieser Leistungsbeschreibung erläutert. Füllen Sie hierzu die Anlage 1 “Bewertungsfragen” vollständig aus. Fehlende Angaben zu den Bewertungskriterien werden nicht nachgefordert und mit 0 Punkten bewertet.

### 3.3.1 *Betreuungsleistungen zur Auditunterstützung*

Der Lizenzgeber Microsoft behält sich innerhalb seiner Verträge vor, die korrekte Lizenzierung der eingesetzten Produkte zu überprüfen. Bei einem solchen Software-Audit handelt es sich um eine Lizenzüberprüfung zu Nutzungsumfang und Nutzungsintensität der in der Behörde genutzten Software des Lizenzgebers Microsoft, d.h. eine Überprüfung, ob die tatsächliche Nutzung der Lizenzen auch mit der vertraglich vereinbarten Nutzung übereinstimmt. Der Auftraggeber erwartet bei der Vorbereitung und Durchführung des Lizenzplausibilisierungsprozesses eine vollumfängliche Unterstützung durch den Auftragnehmer.

Ergebnis muss ein bereinigtes Lizenz- und Vertragsinventar sein.

### 3.3.2 *Informationsveranstaltungen*

Der Auftraggeber erwartet während der Vertragslaufzeit, dass einmal jährlich nach Aufforderung eine Präsentation im Hause des Auftraggebers mit der Vorstellung der aktuellen Lizenzierungs-Modelle, der angebotenen Produkte sowie eine Betreuung über Optimierungsmöglichkeiten bei der Nutzung von möglichen Lizenzierungsalternativen durch den zukünftigen Auftragnehmer erfolgt. Als Ergebnis dieser Präsentationen – mindestens jedoch einmal jährlich – erhält der Auftraggeber einen aktuellen Lizenz-Vertragsstatus und die sich daraus ergebenden Optimierungsmöglichkeiten in elektronischer Form.

### 3.3.3 *Bereitstellung von Unterstützungsleistungen beim Einsatz der Microsoft Technologien*

Der Auftraggeber benötigt in der täglichen Arbeit Unterstützung beim Einsatz der Lizenzen und der Microsoft Technologie. Dazu wird vom Bieter erwartet, dass der Auftraggeber gegebenenfalls telefonisch oder remote unterstützt wird.

#### 3.3.4 Portaladministration

Der Auftraggeber erwartet vom Auftragnehmer bei der Portaladministration der Volumenlizenzverträge Unterstützung. Für alle Microsoft Lizenzen, insbesondere Online-Dienste von Microsoft werden verschiedene Microsoft Portale benötigt, welche miteinander verknüpft werden müssen, um zum Beispiel Lizenzen zuzuweisen oder Keys zu erhalten. Um im Tagesgeschäft möglichst effektiv reagieren zu können, benötigt der Auftraggeber Zugang zu einem individualisierten Beschaffungstool, mit dem Online-Services oder Administrationsanfragen, wie zum Beispiel ein Softwaredownload oder die Zuweisung von MSDN-Subscriptions, verwaltet werden. Hierbei wird auf Wunsch die Administration von den kaufmännischen Microsoft-Portalen (Microsoft 365 Admin Center - Lizenzverwaltung (vormals VLSC), Azure-EA, MSDN, Business Center) übernommen.

Eine Portal-Unterstützung wird erwartet für:

- Volume Licensing Service Center
- MSDN-Administration-Portal (M365 Admin Portal)
- Business Center
- Azure EA-Portal
- Zugriffsmanagement
- Management von Reservierungen
- Zuweisungen von Visual Studio-Lizenzen
- Downloads & Keys
- Enterprise Agreement Tenant-Integrationen

#### 3.3.5 Microsoft FastTrack Programm

Microsoft positioniert das FastTrack Programm als Nachfolger der Microsoft Software Assurance Benefits. Ausschließlich autorisierte Microsoft FastTrack „Ready Approved Partner“ können für Kunden zusätzlichen Support und die Ressourcen, um einen reibungslosen Übergang der Kunden zu Cloud-Diensten zu ermöglichen, kostenfrei bereitstellen. Diese zusätzlichen Ressourcen umfassen z.B. Planungsstrategien, Onboarding-Support und Hilfestellung zur Erhöhung der Benutzerakzeptanz (Adoption und Change-Management).

Der zukünftige Auftragnehmer sollte daher als Microsoft FastTrack Ready Approved Partner **aus Deutschland** autorisiert sein und somit über das FastTrack-Programm finanzierte Leistungen für den Kunden **kostenfrei** erbringen können. Dies ist auf Anforderung nachzuweisen.

#### 3.3.6 Trainingsgutscheine (früher MS Voucher Programm)

Der Auftraggeber erwartet weiterhin vom Auftragnehmer auf Grund der Abkündigung der Benefits eine Beschaffungsmöglichkeit von Vouchern, um Trainings und Schulungen erhalten zu können.

#### 4. Umfang Lieferung und Leistung

##### Relevante Microsoft Produkte

Als Ausgangslage und Basis für diese Ausschreibung mit den folgenden Microsoft Produkte/ Lizenzen/ Subscriptions, werden folgende Mengenangaben herangezogen.

Das Mengengerüst der hier aufgeführten Positionen ergibt sich aus den aktuellen Benutzern & Lizenzen, dieses dient der Kalkulation zur Vergleichbarkeit der Preise. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung.

##### Enterprise 6 – 8458772/ MBSA U5249528

SKU	Microsoft Produkte	Menge
<b>Enterprise Produkte:</b>		
AAD-33204	M365 E3 Unified Existing Customer Sub Per User  <i>inkl. Win 11 Enterprise Upgrade; Microsoft 365 Apps (Desktop Client Apps wie Word, Excel, PowerPoint, OneNote, Outlook etc.; MS-Teams; Exchange-Enterprise OnPremise Mail; uvm.</i>	780
<b>Zusatzprodukte:</b>		
7NQ-00292	SQL Server Standard Core ALng SA 2Lic	4
6VC-01254	Win Remote Desktop Services CAL ALng SA UCAL	57
9EA-00278	Win Server DataCenter Core ALng SA 2Lic	128

Die bestehenden M365 / O365 Produkte: Office 365 E1, Microsoft Team EWR, Microsoft 365 E3 EWR (ohne Teams) müssen nicht gekündigt werden, deren Laufzeit endet automatisch am 31.05.2026. Mit dem Neuvertrag ab dem 01.06.2026 gelten nur noch die neuen Lizenzen/ Subscriptions.

##### Select Plus – 7492930 / MBSA U7765287 (zur Information)

Folgende Select Plus Produkte bleiben unverändert bestehen.

Lizenzpool	Produktfamilie (Version)	Menge
Applications	Access (2016) ohne SA	8
Applications	Access (2019) ohne SA	29
Applications	Visio Standard (2016) ohne SA	6
Applications	Visio LTSC Standard (2021) ohne SA	14
Applications	Visual Studio Professional Edition (2015) ohne SA	1

## 5. Anforderungen an die zu liefernden Lizenzen

Folgende Anforderungen werden an die Lizenzen und deren Lieferung gestellt, bei Nichterfüllung wird das Angebot zwingend ausgeschlossen:

- Für die angebotenen Produkte muss ergänzend eine Software - Assurance (Softwarewartung) verfügbar sein. Es dürfen ausschließlich wartungsfähige Lizenzarten angeboten werden.
- Alle Lizenzen sind in der zum jeweiligen Abrufzeitpunkt aktuellsten Version anzubieten.
- Die entsprechende Software ist per Installationsmedium bzw. Datendownload bereitzustellen.
- Die Lizenzen müssen im Bedarfsfall auch in variabler Anzahl auf Terminalserver eingesetzt werden können und dürfen.
- Für gleiche Anwendungen dürfen nur Softwareprodukte desselben Typs (Nutzungsbedingungen/ EULA) angeboten und geliefert werden.
- Es sind einheitliche Volumen-Lizenzschlüssel bereitzustellen.
- Alle Lizenzen desselben Typs müssen mit identischem Datenträger bzw. Softwarepaket installiert werden können und dürfen.
- Das technische Lizenzmanagement und die Aktivierung werden in der Regel über Key Management Server (KMS) realisiert. Allerdings müssen nach Anfrage auch MAK-Schlüssel verwendet werden können.
- Es darf nur Software angeboten werden, die von Microsoft für den deutschen Markt freigegeben ist.
- Die Softwarelizenzen müssen im Clientbereich sowohl für 32- als auch für 64-Bit-Systeme einsetzbar sein.

### Software-Assurance

Neben der Möglichkeit, jederzeit neue Softwareversionen einsetzen zu dürfen, bietet eine aktive Softwarewartung „Microsoft Software Assurance“ u.a. auch erweiterte Nutzungsrechte der Software (z.B. Failover Rechte oder Lizenzmobilität). Bei Bedarf muss es dem Auftraggeber möglich sein, beim Erwerb der Nutzungsrechte eine Software Assurance abzuschließen. Bestehende Software Assurance aus Vorverträgen muss lückenlos verlängert werden können.

### Lizenzgeberportal

Der Auftraggeber erwartet vom Lizenzgeber Microsoft die Bereitstellung einer Onlineplattform in der sowohl die Käufe, inklusive einer direkten Download-Möglichkeit der erworbenen Softwareprodukte, als auch zusätzliche Informationen und Dienste abgebildet sind und verwaltet werden können.

### Anbieterportal

Um Prozesse durch Digitalisierung zu vereinfachen ist es zwingend notwendig uns ein Portal zur Verfügung zu stellen in welchem wir unsere erworbenen Lizenzen mit Laufzeiten sehen können, die Mengen von Online-Lizenzen jederzeit selbstständig ändern dürfen und Angebotsanfragen stellen können. Sollten zukünftig Cloud – Dienste genutzt werden, muss auch der Verbrauch im Portal dargestellt werden. Der Auftraggeber erwartet somit vom Auftragnehmer eine Onlineplattform in den zusätzlichen Informationen zu den erworbenen Nutzungsrechten, der erfolgten Nutzung von Clouddiensten Azure, Microsoft 365 (soweit rechtlich zulässig) und der Laufzeit von Software-Abonnements bereitgestellt werden.

## 6. Vorzulegende Nachweise / Unterlagen:

- Der Bieter hat den Zertifizierungsbeleg der für das Projekt vorgesehenen Personen im Hinblick auf die dafür erforderliche Fachqualifikation (z. B. Microsoft Licensing Professional oder vergleichbare Qualifikation) vorzulegen. Die Vergleichbarkeit ist vom Bieter zu belegen.



- Darüber hinaus ist ein Unternehmenszertifikat bzw. ein entsprechender Nachweis über den Partnerstatus des Unternehmens bei den für das Projekt relevanten Lizenzgebern einzureichen, mindestens in Form des Status als Microsoft Licensing Solution Partner.
- Weiterhin ist ein Datenblatt des Unternehmens in deutscher Sprache über das Anbieterportal gemäß den vertraglichen Rahmenbedingungen bereitzustellen.
- Zudem ist der Nachweis über die Zertifizierung als Microsoft FastTrack Ready Approved Partner entsprechend den Anforderungen an den Auftragnehmer zu erbringen.
- Weiter sind Nachweise einzureichen:
  - o Microsoft LSP Status
  - o Microsoft AzureExpert MSP
  - o Microsoft AI and Machine Learning
  - o Teilnehmer der Allianz für Cyber – Sicherheit (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik)
  - o Lizenzmanager I und II (beispielsweise TÜV Rheinland) geprüfter Qualifikation des zuständigen Account Managers
  - o Microsoft AZ900 und MS900 Zertifizierungen des zuständigen Account Managers

Sämtliche vorgenannten Unterlagen und Zertifikate sind zusammen mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

## 7. Rechtssicherheit

Die vom Auftraggeber erworbenen Nutzungsrechte müssen für die Dauer der Nutzung konform mit den Lizenzbedingungen des Lizenzgebers sein, damit die Rechtssicherheit für den Auftraggeber sichergestellt ist. Diese Rechtssicherheit muss explizit im Falle eines Lizenzprüfungsverfahrens zum Nachweis oder zur Herstellung von Compliance (Audit oder SAM-Projekt) durch den Lizenzgeber Microsoft gewährleistet sein.

## 8. Ansprechpartner

Fachlicher Ansprechpartner von seitens des Landratsamtes Weilheim-Schongau ist:

Herr Grosser

IT-Leitung

Tel.: 0881/681 - 1351

E-Mail.: [s.grosser@lra-wm.bayern.de](mailto:s.grosser@lra-wm.bayern.de)

Nach Zuschlagserteilung hat der Auftragnehmer unverzüglich einen Ansprechpartner zu benennen.

Ansprechpartner des Auftragnehmers:

- Alle für die Vertragserfüllung tätigen Mitarbeiter und Ansprechpartner müssen die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift beherrschen. Die Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.
- Das vom Auftragnehmer eingesetzte Personal wird verpflichtet, die geltenden Datenschutzbestimmungen über die Laufzeit des Konzernbeitritts einzuhalten.
- Der Auftragnehmer benennt mindestens einen festen Ansprechpartner, der während der gesamten Laufzeit der Rahmenvertrag (inkl. Verlängerung) für telefonische und schriftliche Auskünfte zu Lizenzen, Lizenzierungsfragen und Lizenzierungskonzepte zur Verfügung steht. Sofern diese Person ausgetauscht wird, ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.



## 9. Lieferort

Landratsamt Weilheim-Schongau  
z.Hd. Herr Grosser  
Pütrichstraße 8  
82362 Weilheim

## 10. Preise und Rabatt

Preisgrundlage ist der in der Ausschreibung angebotene Nettopreis in Euro.

Zusätze und Abweichungen von der vorgegebenen Struktur, insbesondere auch Auslassungen o. ä., stellen Veränderungen an den Vergabeunterlagen dar und führen zwingend zum Ausschluss des Angebotes.

Abrechnungen für Preispositionen, die für die vollumfängliche Funktionalität der Lösung erforderlich sind und nicht im Preisblatt und den Preisaufschlüsselungen enthalten sind, werden nach Zuschlagserteilung nicht vom Landratsamt Weilheim-Schongau akzeptiert.

Die Kalkulation ist auf Grundlage der aktuell gültigen Konditionenverträge zwischen Microsoft und dem BMI zu kalkulieren und identisch auf zukünftige Konditionenverträge des BMI und des Freistaates Bayern zu übertragen.

## 11. Leistungszeitraum / Vertragslaufzeit

Da das bestehende Microsoft EA Vertragszeitraum am 31.05.2026 endet, somit muss der neue Microsoft EA Vertrag nahtlos am **01.06.2026 starten**.

Das Vertragsende wird am 31.05.2029 nach drei Jahren erreicht.

Mit ausreichendem zeitlichem Abstand (min. 90 Tage) wird zuvor der Auftraggeber auf die mögliche Verlängerung um ein weiteres Jahr (Vertragsende dann 31.05.2030) hingewiesen.

Verletzt der Auftraggeber schwerwiegend die vereinbarten Nutzungsrechte oder Schutzrechte des Rechtsinhabers, kann der Auftragnehmer die Nutzungsrechte an der betroffenen Standardsoftware außerordentlich kündigen. Dies setzt eine erfolglose Abmahnung mit angemessener Fristsetzung durch den Auftragnehmer voraus.

Sowohl der Auftraggeber als auch der Auftragnehmer können den Vertrag fristlos kündigen, wenn wichtige Gründe vorliegen. Dies ist schriftlich darzulegen. Für den Auftraggeber ist als wichtiger Grund insbesondere anzusehen, wenn der Auftragnehmer:

- Die übernommene Leistung nicht zu dem vom Auftraggeber benannten Zeitpunkt beginnt oder sich nicht an die in diesem Vertrag entsprechenden Zeit, Art und Weise ausführt und trotz Abmahnung keine Abhilfe erfolgt.
- Wegen Verstoßes gegen das Arbeitnehmerentendengesetz oder das Mindestlohngesetz mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt wurde und die Wiederherstellung der Zuverlässigkeit nicht nachgewiesen wird.
- Schwerwiegende Vertragsverstöße begangen hat, bei denen es dem Auftraggeber nicht zuzumuten ist, das Vertragsverhältnis fortzusetzen. Schwerwiegende Gründe können sowohl in den allgemeinen Verhältnissen als auch in dem Verhalten des Auftragnehmers liegen.

- Aufträge an Unterauftragnehmer ohne Genehmigung des Auftraggebers übertragen hat.
- Die sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Rechte des Auftraggebers bleiben hiervon unberührt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des BGB. Die Kündigung bedarf der Schriftform.  
Hat der Auftragnehmer den Kündigungsgrund zu vertreten, so werden nur die bis dahin erbrachten Leistungen vergütet. Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

## 12. Zuschlags- und Wertungskriterien

Für den Zuschlag sind im Einzelnen folgende Kriterien maßgeblich: Gesamtkosten (Preis) und Qualität

### Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Gesamtkosten	80 %
Qualität	20%

Die Bewertung wird auf Wertungspunkte (WP) umgerechnet. Maximal können 100 Punkte erreicht werden (Preis 80 WP, Qualität 20 WP). Die Ermittlung der Wertungspunkte und die Wertung der Angebote erfolgt auf Grundlage der im Formblatt L 227 beschriebenen Wertungsmatrix.

## 13. Form und Übermittlung des Angebots

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Das Angebot ist ausschließlich digital über die Vergabeplattform aumass <https://plattform.aumass.de> abzugeben. Andere Übermittlungswege wie z.B. per Post oder E-Mail sind ausgeschlossen und führen zum Ausschluss des Angebotes.

Notwendige Unterlagen, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

## 14. Kommunikation

Die gesamte Kommunikation während des Vergabeverfahrens läuft ausschließlich über die elektronische Vergabeplattform aumass. Andere Kommunikationswege wie E-Mails, mündliche Kommunikation etc. zu den Vergabeunterlagen, Teilnahmeanträgen, Interessensbestätigungen oder Angebote sind unzulässig.

Eine kostenlose Registrierung bei aumass ist möglich. Nicht registrierte Bieter müssen selbständig und regelmäßig die Kommunikation auf der Vergabeplattform verfolgen.

**Bitte prüfen Sie die Vergabeunterlagen zeitnah nach Erhalt auf Unklarheiten, missverständliche oder nicht eindeutige Formulierungen sowie offensichtliche Fehler und stellen Sie hierzu die erforderlichen Bieterfragen über die Kommunikationsfunktion in aumass.**

Die Fristen für die Einreichung von Bieterfragen entnehmen Sie bitte ebenfalls der Vergabeplattform. Nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben. Zusätzlich behält sich die Vergabestelle vor, auch nach Ablauf dieser Frist Bieterfragen zu beantworten.

Konkretisierungen bzw. Änderungen der Vergabeunterlagen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen. Abstimmungen mit Personen außerhalb der Zentralen Vergabestelle werden nicht anerkannt.

## 15. Fälligkeit und Zahlung

Die Rechnungsstellung muss grundsätzlich innerhalb von 14 Kalendertagen nach Lieferung direkt an den Landkreis Weilheim-Schongau erfolgen.

### *Rechnungsanschrift:*

Landratsamt Weilheim-Schongau  
Z2.2 -Digitalisierung und Systeme  
Pütrichstraße 8  
82362 Weilheim i. OB

Die Rechnungen sind in elektronischer Form an die [rechnung@lra-wm.bayern.de](mailto:rechnung@lra-wm.bayern.de), wenn möglich im Format ZUGFeRD- oder XRechnungs-Format, zu versenden. Sollte dies nicht möglich sein, kann die Rechnung ausnahmsweise auch als PDF versendet werden. Die Grundlage der Rechnungsstellung bildet der Lieferschein bzw. der ausgefüllte Leistungsnachweis, welche der Rechnung beizufügen ist. Zahlungen beauftragter Leistungen erfolgen grundsätzlich innerhalb von 30 Tagen, nach Eingang einer prüffähigen Rechnung und erfolgter Abnahme. Kürzere Zahlungsziele werden nicht akzeptiert.

## 16. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

## 17. Mehrere Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen. Sind mehrere Hauptangebote nicht zugelassen und reicht der Bieter mehrere Hauptangebote ein, werden alle Hauptangebote von der Vergabe ausgeschlossen.

## 18. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Garantiebestimmungen.

## 19. Haftung

Der Auftragnehmer haftet für die verursachten Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die in Erfüllung und bei Gelegenheit der vertraglichen Verbindlichkeiten entstehen. Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber dafür, dass eingesetzte Unterauftragnehmer, die für die erforderliche Vertragserfüllung erforderlichen Genehmigungen und Rechte besitzen und ihre rechtliche Verpflichtung in Zusammenhang mit der Vertragserfüllung, insbesondere die gesetzlichen Sozial- und Arbeitsschutzbestimmungen, beispielsweise des Mindestlohngesetzes einhalten. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von sämtlichen vertraglichen und gesetzlichen Ansprüchen dritter frei. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass für die Vertragslaufzeit ein ausreichender Versicherungsschutz besteht.

## 20. Datenschutz

Der Auftragnehmer hat mit der gebotenen Sorgfalt darauf hinzuwirken, dass alle Personen, die mit der Erfüllung der vorvertraglichen und vertraglichen Pflichten beauftragt sind, die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes beachten und die aus dem Bereich des Auftraggebers erlangten Informationen, soweit sie nicht offenkundig sind, nicht an Dritte weiterzugeben oder anderweitig zu verwerten. Dies gilt auch für den Erfahrungsaustausch innerhalb der öffentlichen Hand.

Der Auftraggeber kann auf Verlangen Nachweise über die Einhaltung der Datenschutzvorschriften verlangen.

Der Auftraggeber sorgt dafür, dass dem Auftragnehmer alle relevanten, über die gesetzlichen Regelungen hinausgehenden Sachverhalte, deren Kenntnis für ihn aus Gründen des Datenschutzes und der Geheimhaltung erforderlich ist, bekannt gegeben werden.

Vor Übergabe eines Datenträgers an den Auftragnehmer stellt der Auftraggeber die Löschung schutzwürdiger Inhalte sicher, soweit nichts anderes vereinbart ist.

Bei der Vergabe von Unteraufträgen ist der Auftragnehmer verpflichtet, im Verhältnis Auftragnehmer-Unterauftragnehmer mindestens dieselben Rechte und Pflichten festzulegen, wie sie im Verhältnis Auftraggeber-Auftragnehmer bestehen. Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber für die Erfüllung der datenschutzrechtlichen Pflichten des Unterauftragnehmers. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass Verstöße gegen das Datengeheimnis nach §§ 43 und 44 BDSG bzw. nach §§ 203, 206 StGB mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden können. Die Verletzung von Datenschutzvorschriften stellt einen Grund (schwerwiegenden Vertragsverstoß) zur fristlosen Vertragskündigung dar. Diese Verpflichtung wirkt nach Beendigung des Vertrages fort. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von Schadensansprüchen Dritter wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften freizustellen.

## 21. Einhaltung von Vorschriften

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG\*).

Zum Zeitpunkt der Auslieferung müssen die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. EG-Richtlinien, Umwelt- und Gesundheitsvorschriften, technischen Mindeststandards etc. entsprechen. Der Auftragnehmer und die Unterauftragnehmer müssen alle für sie geltenden Bestimmungen einhalten, beispielsweise gültige Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln. Zudem wird vom Auftraggeber ein besonderer Fokus daraufgelegt, dass alle Sozial- und Arbeitnehmerschutzvorschriften, insbesondere alle gesetzlichen oder tariflichen Lohnvorschriften unbedingt einzuhalten werden. Dies gilt auch für alle Unterauftragnehmer. Sofern es hier zu einem wesentlichen Verstoß kommt, ist der Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.

## 22. Eingesetztes Personal

Dem Personal des Auftragnehmers ist das Betreten der Verwaltungsgebäude bzw. der Schulen für die Zwecke der Leistungserbringung grundsätzlich gestattet. Das Personal hat sich auf Anfrage des Personals entsprechend zu legitimieren (z. B. Lieferschein).

## 23. Nachträglich eingesetzte Unterauftragnehmer

Sollten im Auftragsfall neue oder andere Unterauftragnehmer, als die genannten Unternehmen beauftragt werden, hat der Auftragnehmer den Sachbereich 10.4 - Vergaben und Beschaffung vor Beauftragung zu informieren und die Eignung bzw. das Fehlen von Ausschlussgründen entsprechend nachzuweisen (Abgabe der Eigenerklärung zur Eignung durch den Unterauftragnehmer). Der Auftraggeber ist in begründeten Fällen berechtigt Unterauftragnehmer abzulehnen. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, nach schriftlicher Abmahnung wegen wesentlicher Qualitätsmängel, vom Auftraggeber den Ausschluss des Unterauftragnehmers und die Übertragung an einen geeigneten Unterauftragnehmer zu verlangen. Sollte sich während der Vertragslaufzeit herausstellen, dass ein oder mehrere Unterauftragnehmer hinzugezogen werden müssen, so muss der Sachbereich 10.4 - Vergaben und Beschaffung vorher darüber informiert werden. Wird festgestellt, dass der Auftragnehmer Aufträge an Unterauftragnehmer ohne Genehmigung des Auftraggebers übertragen hat, so ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung berechtigt.

## 24. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Weilheim i. OB